

ARBEITSBLATT
Anfänge des Glaubens
Taufen mit Wasser und Geist
Eine biblische Analyse

1. Einleitung: Fundamente**1.1. Hebräer 6,2****1.2. Übersetzungen und Deutungen von Hebr 6,2a****2. Tauchbäder und Waschungen im Alten Testament und im Judentum****3. Was heißt „taufen“ und „Taufe“?**

Das griechische Wort *baptizein*, was wir mit „taufen“ übersetzen, bedeutet „versenken, untertauchen“, so dass etwas oder jemand vollständig mit Wasser bedeckt ist.

Es leitet sich von *bapto*, *eintauchen* her, das dann weiter auch bedeuten kann: *tränken, baden, durch eintauchen in Wasser härten (Eisen) oder etwas durch Eintauchen vollschöpfen, füllen, und auch färben, in Farbe oder in Gift tauchen, marinieren.*

Baptízo bedeutet ebenfalls: *eintauchen, untertauchen, dann auch benetzen, begießen, übergießen, waschen, taufen, betrunken machen, überschütten, überhäufen, begraben.*

Auch unser deutsches Wort *taufen* leitet sich von „eintauchen“ her und das Wort „Taufe“ ist mit dem Wort „Tiefe“ verwandt

Das Wort „taufen“ beschreibt also einen durchaus **intensiven** oder **radikalen Vorgang**.

4. Verschiedene Taufen im Neuen Testament**4. 1. Die Taufe des Johannes****4.2. Die Blut- oder Leidenstaufe**

Mark 10,35-40 / Luk 12,49-50 / vgl. Ps 42,8; 69,3; 2. Sam 22,5

4.3. Die Taufe mit Feuer:

Luk 12,49 / Matth 3,11; Luk 3,16

4.4. Die Taufe, die Jesus einsetzte

Matth 28,18-20; Mark 16,15-16; Apg 2,38.41

4.5. Das Getauft-werden im / mit Heiligem Geist

Matth 3,11; Mark 1,8; Luk 3,16; Joh 1,33; Apg 1,5 und 11,15 wörtlich, inhaltlich an noch vielen Stellen mehr

4.6. Taufe für die Toten?

1.Kor 15,29

4.7. Zusammenfassung: Verschiedene Taufen im Neuen Testament**5. Taufen mit Wasser****5.1. Überblick**

Matth 28,18-20: Ein Handeln der schon vorhandenen Jesus-Gemeinde, Aufnahme in die Gemeinde, In-Beziehung-zu-Gott-stellen, Anteil an Heilsgeschichte und Heilsgeschehen, Taufe **auf** den Namen, **nicht im** Namen...

Andere Taufformeln

Apg 2,38: Persönliches Geschehen am Einzelnen / Sündenvergebung / 1. Petr 3,21 / kein Bund!

Kein magischer Akt / Beides: Hinwendung Gottes zum Menschen und Hinwendung des Menschen zu Gott.

Empfang des Geistes nicht automatisch bei der Wassertaufe

Römer 6: Mitbegraben mit Christus. Taufe ist sozusagen die „Synchronisation“ mit Christus am Kreuz

Die Taufe stellt in ein Abhängigkeits- und Eigentumsverhältnis zu Christus. Gal 3,26

1. Kor 10,1-12: Taufe ohne dauernde Bindung an Christus und Gehorsam zu Gott führt nicht zur Errettung!

Untertauchen, zur Not mit Wasser begießen: Didache 7,1-4

5.2. Verhältnis der christlichen Wassertaufe zur Johannestaufe

Buße und Vergebung der Sünden gemeinsam. Aber die Bedeutung der Wassertaufe auf den Namen von Jesus geht weit über die der „Johannestaufe“ hinaus.

- Waren die Apostel alle getauft?
- Apollos – Apg 18,24ff ↔ Apg 19,1-7 die Jünger von Ephesus
- Folgerungen für heute?!

5.3. Verhältnis der christlichen Wassertaufe zur Geistestaufe

Sie sind nicht dasselbe. Apg 19,1-7 / Apg 8,4-20 u.a.

5.4. Die Wassertaufe – ein Sakrament?

GOTT benutzt Äußeres, äußerliche Wahrnehmbares und Erfahrbares, um am inneren Menschen etwas Geistliches zu bewirken.

- Mythen und Märchen der Taufe

5.5. Zuspitzung

Die biblische Taufe ist die Beerdigung des alten Menschen und macht den neuen Menschen zum Kandidaten von Bedrängnis und Verfolgung.

Die bürgerliche Taufe ist ein schönes Fest mit religiöser Komponente und macht den Menschen zum Kandidaten für die Kirchensteuer.

Wichtiger dabei ist der **Glaube**: *Was nicht aus dem Glauben kommt, ist Sünde.* Was aus Glauben geschieht und GOTT ehren will wird GOTT anerkennen und segnen und weiter führen. Das gilt auch bei der Taufe...

6. Taufen im / mit Geist¹

6.1. Grundsätzliches

Karfreitag, Ostern und Pfingsten sind objektive Heilsereignisse. Vor 2000 Jahren fanden sie statt. Und sie sind immer noch in Kraft. Aber sie sollten **bei uns** ankommen, wirksam werden. Damit sie nicht nur alte objektive Heilsereignisse sind, sondern subjektive Heilserfahrungen werden, aktuelle Ereignisse in unserem Leben. Dabei können Karfreitag, Ostern und Pfingsten auf *einen* Tag fallen. Aber sie können auch zeitlich auseinander liegen. Wir sollten nicht bei Karfreitag oder Ostern stehen bleiben...

Jesus tauft im oder mit Heiligem Geist. Er selber brauchte diese Ausrüstung zum Dienst, ebenso die Apostel und alle anderen Christen im Neuen Testament.

6.2. Wie geschieht sie?

Kein Schema / Gott handelt / Bekehrung und Wiedergeburt / Gebet / Handauflegung

6.3. Was sind die Folgen?

Bevollmächtigung und Begabung zum Dienst... / Der Mund als „Überlaufventil“ des Herzens

6.4. Die Geistestaufe – ein Sakrament?

Nein. In dieser Kategorie ist sie nicht fassbar und einzuordnen. Keine Konkurrenz zur Wassertaufe.

7. Zusammenfassung

Es ging um die Fundamente des christlichen Glaubens. Fundamental ist:

Altes muss raus. Neues muss rein. Und zwar so, dass es in der Ewigkeit Bestand hat.

Bei der Taufe mit Wasser geht es vor allem um die Befreiung vom Alten.

Beim Getauftwerden mit Heiligem Geist um die Erfüllung mit Neuem.

Beides sind zumindest in der Bibel intensive, grundlegende, durchaus radikale Geschehnisse und Erfahrungen.

Das ausführliche PDF-Manuskript mit vielen Anmerkungen und Vertiefungsmöglichkeiten ist zu finden unter:

<https://das-verkuendigte-wort.de> und dort unter Downloads → Themen

Direktlink: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/anfaenge-des-glaubens-taufen-mit-wasser-und-geist/>

Ebenso wird es den Vortrag zum Nachhören geben: <https://das-verkuendigte-wort.de>

und dort unter Downloads → Audiodateien Vorträge

¹ Ausführlicher unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/geistestaufe/> u.a.